

# Handball-Bläddla



*Interessantes von den SVB-Handballern*

32. Jahrgang

05/2020



**Sommer  
2019**



**SVB**

**Winter  
2019/20**

**Handball beim SVBuckenhofen**

---

# Inhalt

Rückblick des Abteilungsleiters.....	3
Rückblick der Jugendkoordinatoren.....	6
Berichte der einzelnen Mannschaften.....	14
Minis.....	14
E-Jugend.....	17
D-Jungen.....	21
C-Mädchen.....	24
C-Jungen.....	28
B-Mädchen.....	31
B-Jungen.....	36
A-Mädchen.....	39
A-Jungen.....	42
Damen.....	45
Männer: 1. Mannschaft.....	49
Männer: 2. Mannschaft.....	54
Alte Herren.....	57
Tabellen und Zahlen.....	60
Trainingszeiten.....	64
Nachruf.....	65
Spieltermine im Mai:.....	65

**Wir danken allen Inserenten, die durch ihre Anzeige das Erscheinen und die kostenlose Abgabe dieses Heftes ermöglichten. Wir bitten unsere Aktiven und Freunde, diese Firmen beim Einkauf bevorzugt zu berücksichtigen.**

## Rückblick des Abteilungsleiters

Johannes Gumbmann

Was soll man hinter eine solche Saison als Rückblick schreiben? Leicht ist es nicht. „Die Unvollendete“ kennt man aus der Musik, dass es das jetzt auch beim Handball gibt, hätte noch im Dezember niemand gedacht.

Unsere Kleinen und Kleinsten entwickeln sich zahlenmäßig prima. Die Halle ist bei den Trainingseinheiten regelmäßig voll bis übertoll und die Kids haben Spaß an der Bewegung mit Ball.

In den Jugendteams drüber hat der Austausch zwischen den Mannschaften prima geklappt. Es haben schon E-Jungs bei der D-Jugend ausgeholfen, das setzte sich so bis nach oben fort, egal, ob bei den Jungs oder den Mädchen. So haben wir heuer eines unserer Ziele erreicht bzw. gefestigt, dass eigene Jugendliche den Weg durch die Jugenden in die Teams der Senioren gehen und dort auch Fuß fassen. Arbeiten wir alle weiter daran, das stärkt auch die Identifikation unserer Zuschauer mit den Mannschaften!

Eine Sache möchte ich aber besonders herausstellen, die ich doch erwähnenswert finde, weil es im positiven Sinn nicht normal ist: Bei den B-Jugendlichen hat sich in meinen Augen eine besondere Dynamik der Unterstützung entwickelt. Mädels unterstützen lautstark die Jungs bei Heim- und Auswärtsspielen, umgekehrt genauso und auch die Weihnachtsfeier für die Jugendmannschaften, die ganz viel positive Rückmeldung von den Spielern und ihren Eltern hatte, wurde von den Jugendlichen dieser Altersklasse noch ein bisschen befeuert.

Erfreulich für die Damen war, dass wir für die vergangene Spielzeit mit Peter Heimpel einen erfahrenen Coach für uns gewinnen konnten, der die Damen im Training förderte und forderte. Ihm an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für sein Engagement.

Dass sich die beiden Männermannschaft als Aufsteiger in der nächsthöheren Liga schertun würden, war klar. Verletzungen können immer auftauchen, klar, aber ein wenig mehr Glück oder weniger Verletzungspech – man nehme es, wie man will – hätte die ein- oder andere Sorgenfalte vielleicht verschwinden lassen. Herauszuheben war

natürlich das Heimderby gegen den HC, das unsere Jungs mit großem Kampfgeist und aufgrund einer hervorragenden taktischen Einstellung 23:21 gewannen.

Auf den Trainerbänken hatten wir nicht so viele Wechsel wie im Vorjahr, dennoch sei allen, die den Job schon über Jahre machen, herzlich an dieser Stelle gedankt, denn es ist nicht selbstverständlich, jede Woche einmal oder mehrmals in die Halle zu fahren, sich so vorzubereiten, dass ein Training mit fünf Teilnehmern funktioniert, aber auch mit 13 oder gar 15 Handballern. Man weiß ja nie genau, wie viele kommen. Danke hier an Lena Knauer und Anna-Lena Brütting, Kathi Heinrich und Flocki Knust, die den „Mädelsbereich“ versorgten. Alex Duckwitz hat sich auch in dieser Saison praktisch zerrissen. Das Training für zwei bis drei Mannschaften zu übernehmen und selbst noch in der Ersten verstärkt anzugreifen, verdient allergrößten Respekt. Rebbi und Chris kümmern sich „still und leise“ um die E-Jugend, aber wenn es ruhig läuft und ohne große Aufregung, dann funktioniert es gut. In den größeren Jungsmannschaften halfen bei „Trainernotstand“ immer wieder Ingo Forstner, Sigggi Bauer, Alex Schnell und Herbert Gumbmann aus, auch euch ganz herzlichen Dank dafür (auch denen, die ich hier vielleicht übersehen habe). Bei der A-Jugend war es teils so, dass sie sich selbst coachten bzw. ein oder zwei Akteure mal als Spielertrainer fungierten. Andreas Wetzler hält die AH zusammen und Christoph Sümmerer hat sich vom Betreuer zur unverzichtbaren Stütze der Männermannschaft entwickelt und das mit mittlerweile 45 Jahren, Hut ab!

Bleiben wir gemeinsam dran, denn nur so kann Mannschaftssport funktionieren.

Jetzt kommt dem ein- oder anderen Leser der Gedanke: Da hat er doch einen vergessen.

Manni Schnell. Einer, wenn nicht DER Unverzichtbare bei uns Handballern, Rahmenspielpläne der Saisons aller Mannschaften, Bestimmungen, Satzungen, Spielordnungen, ... wenn er es nicht eh gleich weiß, weiß er auf jeden Fall, wo er nachschauen muss, um eine Frage zu beantworten. Seit Jahren Trainer der Mädchen, die von der D-Jugend bis hoch in die A-Ju und die Damen gewachsen sind. Unterstützer von Alex, die als JuKo zusammen mit Jeanette viele

Heimspieltage ausgerichtet, organisiert und gestaltet. Und jetzt habe ich in diesen Zeilen über ihn mit Sicherheit noch einiges vergessen.

Dank gilt im kommenden Absatz – und es wird spannend, ob den die Redaktion so beibehält – auch Tom Sainz Derut, der als Nachfolger von Herbert Gumbmann das Handball-Bläddla bis in den letzten Sommer führte. Seit einem knappen Jahr macht das – von vielen unbemerkt – Sigrid Kluck, die immer wieder freundlichst nachfragt, ob man denn doch noch einen Beitrag für seinen Mannschaft schreiben möchte und nicht beleidigt ist, wenn man es ein zweites Mal vergessen hat ((Anm. d. Redaktion: das sollte aber nicht zu häufig geschehen ;-))). Dank natürlich auch den Schreiberlingen für ihre Arbeit.

Dazu kommt natürlich das Ganze außenrum: Dank an alle Kollegen, die mit mir im Handball-Gremium Ideen austauschen, Bedenken äußern, Ideen entwickeln und Vieles mehr, dass es bei den Handballern vorwärts geht.

Zum Schluss herzlicher Dank an all unsere Unterstützer und Sponsoren, die sich immer wieder gerne engagieren und sich ausdrücklich freuen und uns loben, welche ehrenamtliche Leistung wir für den Breitensport bringen.

Das Traurige zum Schluss: Wir mussten im Frühjahr mit Bestürzung den Tod von Günter Schubert zur Kenntnis nehmen. Günter war ein Buckenhofener Handballer der ersten Stunde, der für viele ein Vorbild an Kontinuität im ehrenamtlichen Arbeiten sein kann. Ich persönlich bin froh, dass wir 2017 nicht länger gewartet haben und ihn zum Ehrenmitglied im SVB gemacht haben. Seine Freude darüber an der Weihnachtsfeier damals bestätigte das, denn er wusste bis dahin nichts davon. Auch wenn es uns sicherlich schwerfällt: Sind wir froh, dass wir ihn so lange unter uns haben durften.

Danke, Günter.

## Rückblick der Jugendkoordinatoren

Alex Schnell

Der diesjährige Jahresrückblick wird in die Geschichte eingehen, aber dazu komm ich später. Erstmal beginnt alles ganz normal im Mai 2019 mit unserer Maiwanderung zum Kreuzberg.

Ein bunt gemischter Haufen von über 30 Leuten (davon viele Jugendliche) traf sich am oberen Röthenparkplatz. Unsere traditionelle Wanderung stand anscheinend unter dem Motto, „der Weg ist das Ziel“, denn wir waren erst nach 3,5 Stunden am Kreuzberg. Nach zwei längeren Pausen und der wichtigsten dritten Pause in Sümimis Biergarten zur Hausbräuprobe, kamen wir am späteren Mittag endlich am Kreuzberg an und konnten unser verdientes Essen genießen. Eine sehr schöne Vereinstradition, wie ich finde.



Der zweite Termin im Mai, den wir wahrnehmen ist immer der Jugendtag, der vom Kreisjugendring organisiert wird. Allerdings hatten wir ihn so auch noch nicht erlebt, denn es regnete vom Aufbau um 8 Uhr morgens bis zum letztlich durch den KJR früher beschlossenen Ende um 12 Uhr. Marion, Franzi und ich harrten aus, hofften und haben dann pitschnass wieder abgebaut. Ein hoffentlich einmaliges Erlebnis. Schade für alle beteiligten Organisationen und natürlich zuallererst den KJR mit seinen Helfern.



Während der Quali- Zeit unserer Mannschaften wurden wir für zwei Turniere als Ausrichter bestimmt. So richteten wir sowohl das der mA Jugend, als auch das der mB Jugend aus. Vielen Dank an Sigi, der sich in dieser Zeit (wie auch noch in der späteren Saison) schon als erfolgreicher Aushilfs Coach für die Jugend einbrachte.

In der langen Sommerpause wollten wir nach vielen Jahren wieder mal mit möglichst allen Jugendmannschaften an einem Rasenturnier mit Übernachtung teilnehmen. Alle, die sich noch an Schierling damals erinnern können, wissen, was es für ein tolles Gemeinschaftserlebnis mit allen Jugenden in Zelten zu übernachten und sich gegenseitig anzufeuern.

Der Termin 29./30.06. in Gundelfingen stand schon im A P R I L fest, Bus war bestellt. Aber, leider war meine Euphorie zu voreilig, meine Erwartungen und Vorfreude zu groß, denn Anfang Juni musste ich dann sowohl Bus als auch das ganze Turnier mangels Spieler/-innen und Trainer, absagen. Mein Frust war echt groß, aber vielleicht ist es auch unserer durchgetakteten Welt zuzuschreiben, in der jeder mehrere Hobbies, Verpflichtungen oder einfach keine Lust auf Gemeinschaft, hat.

Den verbliebenen angemeldeten Kindern wollten wir eine Alternative bieten und fuhren mit ihnen zumindest für einen Tag nach Puschendorf. Doch auch dieses Vorhaben stand unter keinem guten Stern. Rebbi war mit ihrer E- Jugend schon am Samstag bei über 30° dort und beendete das Turnier noch erfolgreich. Manni und ich waren mit 8 Mädels aus D- B Jugend anwesend (letzte Absage kam am Vorabend um 23 Uhr per Email). Es waren 35° für Sonntag gemeldet, Absagen sind verständlich, aber jeder, der schon mal ein Turnier organisiert hat, weiß, wieviel Arbeit dahinter steckt.

Deshalb wollten wir dieses Turnier nicht ganz absagen und zumindest mit einer von zwei für Sonntag gemeldeten Mannschaften antreten. Unsere Mädels mussten durch mehrere andere Mannschaftsabsagen dann auch noch gegen A- Jugendliche spielen. Trotz unserer Wasserschlachten in den Spielpausen, mussten wir das Turnier wegen Hitzeausfällen vorzeitig beenden.

DANKE an alle, die trotz Hitze dabei waren.



Der Saisonabschluss unserer Jugenden fand letztes Jahr ohne unsere Organisation statt. Jeanette und ich waren quasi nur Helfer für unseren Jugendvorstand, der einen Gesamtabschluss für Handball-, Fußball- und Zirkuskinder organisierte. Mini bis D- Jugend Hand und Fußballer waren zur alljährlichen Sportlerkerwa eingeladen, bei der die Kinder Hand- und Fußball in Kombination gegeneinander spielen durften und einen Rechenwettlauf bestreiten mussten. Zur Belohnung gab es für alle Eis.



C bis A- Jugendliche Hand- und Fußballer , sowie die Zirkusabteilung waren zu ihrem Abschluss am Sportheim eingeladen. Der Jugendvorstand hatte einiges vorbereitet. Es gab Hot Dogs, Popcorn, Bungee Run, Lebendkicker und eine Messstation für den härtesten Wurf bzw. Schuss. Die Stimmung war trotz Hitze ausgelassen und absolut spitze. Insgesamt eine sehr gelungene Aktion für alle Jugenden, inklusive einer erfolgreichen Neuwahl des Jugendvorstandes.



## Chapeau Mädels und Jungs für euere Arbeit und Organisation

Die neue Saison 2019/20 brachte das alljährliche Trainerroulette wieder in Gang. Manche Trainerwechsel gingen völlig selbständig, vielen Dank dafür an Johannes Noppenberger, der die Minis mit übernahm, Chris, der für Matthias in die E- Jugend hochrutschte, Denise und Hannah, die die Bambini Trainer unterstützen (falls ich jemand vergessen habe, tut mir leid).

Sigi, Sina, Ingo, Tanja, Michael, etc., die immer mit aushelfen.....DANKE an alle!!!

Dann gibt es noch die, die diese Saison sich gutmütig und selbstlos eingebracht haben, damit wir keine Mannschaften wieder abmelden mussten.

Denn,...unsere alljährlichen Anfragen und Bitten an alle im Verein und außerhalb des Vereins ein Trainer oder Betreueramt zu übernehmen verliefen im Sand oder wurden gleich abgesagt.

Ein gaaaaanz besonderes DANKE also, was für eure Arbeit niemals ausreicht, aber ganz von Herzen kommt, an:

Alex Duckwitz und Jo, die zusammen drei Mannschaften gleichzeitig trainiert haben

Norman, der sein ganzes Engagement in Bambinis und Minis steckt

Laurenz Mehl, der sich als Spielertrainer und Betreuer der A- Jugend verantwortlich gefühlt hat

Flocki (3 kleine Kinder, 2 Hunde und einen pflegebedürftigen Vater) und Kathi, die schon aufhören wollten, aber für die Mädels weiter gemacht haben, weil wir keinen fanden.

Wir brauchen unbedingt mehr Unterstützung!!! Bitte helft uns!!!

Unsere Jugendtrainer der Saison 2019/20:

Bambinis:	Norman Bähge, Franzi Schroll, Linda Henke, (Denise Lauger und Hannah Uttenreuther)
Minis:	Norman Bähge, Johannes NoppenbergerE-
Jugend:	Rebbi Wirth, Chris Drexler
Weibl.C:	Flocki Knust, Kathi Heinrich(Tanja und

Michael)

Weibl. B:

Lena Knauer, Lena Brütting

Weibl. A:

Manni Schnell, Bernd Uttenreuther

Männl. D:

Jo Gumbmann

Männl. C:

Alex Duckwitz, Jo Gumbmann

Männl. B:

Alex Duckwitz

Männl. A:

Alex Duckwitz, Laurenz Mehl, (Sina Reitsam,  
Ingo Forstner, Sigi Bauer)

Der Dezember stand ganz im Zeichen der Weihnachtsfeiern und Buckis bei der Bundesliga. Jeanette hatte die Idee, 2019 auch für die Jugend eine Weihnachtstombola (wie jedes Jahr zur Seniorenweihnachtsfeier) zu organisieren. Der Plan wurde in die Tat umgesetzt und so fand die Weihnachtsfeier von Minis bis B- Jugendlichen am 06. Dezember im Sportheim statt. Unsere A- Jugendlichen feierten bei den Senioren mit. Sogar der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, bei uns vorbeizuschauen und konnte über jeden Bucki etwas aus seinem goldenen Buch vorlesen. Ein sehr weiser Mann.



Schnitzel mit Pommes, ein sicherer Loggewinn und noch viele Lose, die gekauft werden konnten, rundeten die Feier würdig ab.

Ein R I E S E N Dankeschön an Jeanette, die ja 2019 beide Tombolas organisierte, Geschenke sammelte und bei sich lagerte, den Saal schmückte und, und, und...



Vielen, vielen Dank!!!

Dann durfte im Dezember unsere Fahrt zur Black Night natürlich nicht fehlen. Diesmal an einem Sonntag Nachmittag. Johanna hat schon im Oktober den Termin für unsere Einlaufkinder festgemacht und mir logistisch bis zum Schluss geholfen. Dankeschön



So fuhren wir wieder mit zwei voll besetzten Bussen und noch einigen Selbstfahrern mit rund 130 Buckis zur Black Night gegen die Berliner Füchse. Um Herbert Gumbmann zu zitieren, "sind wir als Siegggarant hingefahren." Und was soll ich sagen: Recht hatte er! Unsere Einlaufkinder haben den HC-Spielern Glück gebracht und ihnen zum Sieg verholfen. Wieder einmal eine schöne Vorweihnachtsaktion.



Für den Faschingszug 2020 hatten wir uns in der 1. Abteilungssitzung des neuen Jahres folgende Gedanken gemacht:

Wir nehmen dieses Jahr ausnahmsweise nicht am Faschingszug teil und verstärken unser Augenmerk auf die Teilnahme der Handballabteilung mit dem Gesamtverein am diesjährigen großen Annafestzug.

Tja, dass aber 2020 alles anders, ..... so anders kommt, konnte keiner ahnen. Somit bin ich bei meinem Einleitungssatz von oben wieder angekommen, dass 2020 in die Geschichte eingeht.

Corona hat vorerst die Welt verändert, wir müssen uns alle erst damit arrangieren und hoffen, dass es im Herbst wieder in einem normalen sportlichen Modus weitergehen kann.

Bleibt uns treu, kommt alle, sobald wir wieder dürfen, in unser Vereinsleben zurück und habt weiterhin Spaß an unserem tollen Sport und unseren gemeinsamen Aktivitäten.

Zum Abschluss danke ich wie immer allen Trainern, Betreuern, Fahrern, Kampfgerichtlern, Sponsoren und allen Helfern, die uns in irgendeiner Art unterstützen.

Ihr seid toll, leistet eine ganz wertvolle und wichtige ehrenamtliche Arbeit und seid unverzichtbar in unserem Verein!!

Vielen Dank!!!

Mein letzter und ganz besonderer Dank geht natürlich wie immer an meine Jeanette, mein Fels in der Brandung!!

Meinem Mann(i), der Mann(i) für alle Fälle, der jedem in irgendwelchen Notfällen mit Rat und Tat zur Seite steht und meistens eine Lösung hat!!!!

Meiner Johanna, die mir mittlerweile ganz viel hilft.

Und natürlich unserer Abteilung, wir arbeiten gut zusammen und organisieren mehr, als viele so denken.

Eure Jeanette und Alex

## **Berichte der einzelnen Mannschaften**

### **Minis**

(Norman Bähge)

Die Saison begann mit einer großen Veränderung. Chris der langjährige Trainer unserer Handballhelden wurde zu höherem berufen, um einem neuen Stern am Minitrainerhimmel platz zu machen. Johannes Noppenberger stieg samt Sohnemann ins Team mit ein. Er kam sofort gut an und ergänzt sich ebenso gut mit seinem Trainerkollegen Norman Bähge, wie sein Vorgänger.

Die Spielrunde ging zu Ende als unsere Minis gerade in Fahrt waren. Jedes Jahr ist die zweite Saisonhälfte in der Regel diejenige, die zeigt was die Kinder alles gelernt haben. Und jedes Jahr ist es faszinierend und begeisternd. Denn hier zeigt sich schon wer etwas mit dem Ball, seinem Mit- und seinem Gegenspieler anfangen kann. Es waren gute Ansetzte erkennbar und vieles sah schon annähernd nach Handball aus. Zu acht Turnieren hat es gereicht und teilweise führten uns die Teilnahmen bis nach Pyrbaum und Postbauer-Heng. Wir durften zwei Heimturniere ausrichten, welche, dank vieler Helfer und Engagement, gut verliefen. Zu Beginn der Runde meldeten wir eine Zweier und eine Dreier Mannschaft. Leider mussten wir bei unseren Großen oftmals jüngere Kinder aushelfen.

Leider hat Covid 19 uns den krönenden Abschluss verdorben. Einige Kinder werden kein Minispiel mehr absolvieren, da sie in die E-

Jugend aufrücken, aber zum Glück haben wir großartigen Nachwuchs bekommen. Alle Neuen haben sich toll eingefügt. Auch wenn der ein, oder andere erst etwas schüchtern war, da 25-30 Kinder beim Training natürlich für so manch jüngeres Kind recht überwältigend ist. Allen die in die höhere Jugend gehen, wünschen wir weiter viel Freude und hoffen das alle dem Handball treu bleiben. Für die die bleiben: Hört auf eure Trainer, ärgert euch nicht, wenn ihr den Ball mal nicht so oft bekommt und traut euch Tore zu werfen.



Mit dabei waren dieses Jahr:

Amir Abuiyada, Felix Bauer, Maximilian Bork, Eva Brandl, Benjamin Bumm, Felix Dankerl, Hannah Eckl, Theresa Eckl, Mina Eljamurbi, Anni Feustel, Aaron Gäbelein, Lea Kacan, Mia Kacan, Moritz Lauterbach, Lukas Mages, Anton Matousek, Hugo Matousek, Anna-Maria Meier, David Mieskes, Paul Noppenberger, Oliver Pettenkofer, Ben Placht, Lars Reickersdorfer, Annie Reitzner, Theo Römer, Lennert Schacht, Benedikt Schürr, Adrian Siegel, Lars Spatz, Nils Spatz, Zoe Stegmeyer, Mariusz Wegerer, Leonie Wierl, Tyrell Williams, Marco Zinner und Jonathan Knust. Norman und Nubbnm



Andi Schneider, ein Handballer der ersten Stunden (spielte mit Jo von der E-Jugend bis zu den Männern) hat die Hoodies unsere Minis bezuschusst.

# E-Jugend

(Rebecca Wirth)

Flache Würfe - kurze Pässe, diese Zurufe hörte man bei fast jedem Turnier der E-Jugend von den Trainern Chris und Rebecca.

Was dabei herauskam, waren nicht selten – lange Pässe und Würfe in die oberen TorEcken...

Rückblickend war es aber ein sehr schönes, erfolgreiches, lustiges, nervenaufreibendes und lehrreiches Jahr, das leider sehr abrupt auf Grund der aktuellen Situation abgebrochen werden musste.

Im März hatten wir unser letztes gemeinsames Training und zu diesem Zeitpunkt konnte noch keiner wissen, dass wir uns für eine sehr lange Zeit nicht mehr sehen würden.

Das „Training“ findet nun in den heimischen Vier-Wänden und Gärten statt. In Bezug auf meine Kinder bedeutet dies Trampolin springen, Trampolin springen, Trampolin springen – aber vielleicht lässt sich ja daraus in Bezug auf Handball auch etwas positives gewinnen – die Beinmuskulatur wird auf alle Fälle gestärkt.

Zur Saison:

Wir spielten in Turnierform und bei einigen Turnieren ließen wir unserem Gegner keine Chance. Selbst die durch die Trainer ergriffenen Maßnahmen hielten unsere Kids nicht von klaren Siegen ab. Das Spiel zu Fünft oder ein Spiel ohne Prellen, erbrachte uns zwar meistens ein Augenrollen, aber die Kids haben immer versucht sich daran zu halten, um den Gegner eine Chance einzuräumen. Der Hauptteil der Mannschaft kannte sich ja schon vom letzten Jahr und spielte daher toll zusammen.

Besonders groß war die Motivation, wenn das kleine Stadtderby bei einem Turnier feststand, denn viele Kinder kennen sich auch außerhalb der Handballhallen und sind nicht selten gut befreundet.

Allerdings gab es natürlich auch Turniere, bei denen wir etwas Lehrgeld zahlen mussten. Durch Ballverluste, Abspielfehler und Wurfpech machten wir uns selber das Leben schwer und mussten so manche Enttäuschungen hinnehmen.

Insgesamt wurde im Training und bei den Spielen viel gelacht und sehr oft gejubelt, geflossene Tränen wurden schnell getrocknet und der Ärger in neue Motivation umgewandelt.

Unsere Gegner in dieser Saison waren:

HC Erlangen, HC Forchheim, SC Eltersdorf, TV 77 Lauf, HSG SGS Erlangen Niederlindach, HC Hersbruck , TSV 04 Feucht

Ein besonderes Highlight für die E-Jugend war die Fahrt nach Nürnberg zum Bundesligisten HC Erlangen. Zum wiederholten Mal waren die Buckis die Einlaufkinder bei der Black Night. Der diesjährige Gegner war die Spitzenmannschaft aus Berlin. Die Kinder liefen unter dem Jubel von den 8000 Zuschauern einzeln mit den HC-Spielern an der Hand in die Halle ein. Und wie schon so oft führten die SVB-Kids den Bundesligisten auch diesmal wieder zu einem Erfolg.

Nach 60 atemberaubenden Minuten stand es 34:29, was der Leistung des HC Erlangen allemal entsprach und auch in dieser Höhe absolut verdient war.



Es war ein unvergesslicher Handballabend mit einer tollen Stimmung in der Arena.

Unterm Strich bleibt festzuhalten, dass sich alle toll entwickelt haben und die Kids zu einer Mannschaft zusammen gewachsen sind!

Mein Dank gilt allen, die uns so tatkräftig jederzeit unterstützt haben.

Vielen vielen Dank an:

- den Jugendkoordinatorinnen
- den Schiedsrichtern/innen
- dem Kampfgericht
- den Eltern/Geschwistern,...
- Und vor allem – Chris. Vielen DANK für eine schöne Saison mit den Kids, für deinen Einsatz und unsere tolle Zusammenarbeit

Ich wünsche den Kids in der E-Jugend nächste Saison alles Gute, viele Tore und jede Menge Spaß - ich hoffe Sie helfen den neu aufrückenden Spielern sich in der Jugend gut zurecht zu finden.

Chris und ich werden nächste Saison mit dem Jahrgang 2009 in die D-Jugend aufrücken und wir hoffen, dass wir Euch alle in der Halle wieder sehen werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr auch nächstes Jahr gemeinsam mit uns Spaß am Handball haben wollt.

Vor allem aber: Bleibt gesund!



Es spielten:

Tom Belohlavek, Bastian Drexler, Jan-Philipp Henneberg, Mathilda Kluck, Noah Möhrle, Tom Niedermaier, David Pachuntke, Leonardo Schießl, Erik Schönherr, David Steurer, Emil Sturm, Bruno Varallyay, Akos Vermes, Robert Waldmann, Ben Wirth

# D-Jungen

(Johannes Gumbmann)

Die D-Jungen hatten in der Bezirksklasse eine ansprechende Vorrunde, in der sich immer wieder zeigte, was über die gesamte Saison auftreten sollte: Immer wieder brachten wir anständige Leistungen und steigerten uns auch in dem, was wir erreichen wollen, konnten uns aber nicht so oft dafür mit Siegen belohnen, wie es möglich gewesen wäre. Ein Glücksgriff für die Mannschaft war Elizabeth Mehl, die Mutter unseres A-Jugendlichen, Laurenz, die einen Jungen aus ihrer Sportgruppe in Heroldsbach zum Handball schickte. So kam Lasse Kallenbach zur D-Jugend und schlug bombig ein. Die Spieler nahmen in prima auf und er zeigte von Anfang an hohes Spielverständnis. Die Vorrunde beendeten wir mit neun Punkten als Vierter, hatten in der Hauptrunde mit der SG Pegnitz Auerbach einen neuen Gegner, den wir noch gar nicht kannten. Nach dem ersten Turnier und zwei deutlichen Siegen, gewannen wir auch gegen den unbekanntes Gegner daheim und hatten auch die TS Herzogenauech lange am Rande einer Niederlage,



mussten aber zum Ende des Spiels hin doch den Schuhstädtern die Punkte lassen. Auch gegen unseren zweiten Dauerrivalen, die HSG Erlangen/Niederlindach war immer mehr drin, aber in dieser Saison mussten wir uns bei jedem Duell knapp geschlagen geben.

Noch ein bisschen Statistik und mehr: Wieder stellten wir den erfolgreichsten Torhüter der Handballabteilung, oder gibt es einen Keeper in einer anderen Mannschaft, der 21 Tore in der Saison geworfen hat. Mit ihm, Linus Zimmer, wächst in meinen Augen eine Hoffnung zwischen den Pfosten heran, die ihre Sache schon in der allerersten Spielzeit so gut machte, dass ein versierter Handballer, der sich durchaus als der Gründer der Buckenhofener Handballer bezeichnen darf, beim Zuschauen feststellte: „Respekt! Die Bewegungen sehen aus, wie es sich für eine Torhüter gehört!“. Deswegen wünsche ich der

Mannschaft, Linus und auch mir, dass er die Lust hat, sich zwischen den Pfosten weiter zu steigern, denn schließlich ist das die wichtigste Position im Handball.

Ein Dankeschön an viele Eltern der D-Jungs, die bereitwillig die Trikots nach den Turnieren wuschen – auch das war nicht in allen Mannschaften so – und die bei Heimturnieren die von den JuKos vergebenen Aufgaben übernommen und erfüllt haben. Erfreulich hervorzuheben sind auch die Taxis: Wir hatten nie Schwierigkeiten, genügend Fahrer zu bekommen, dass die Buckis zum Auswärtsturnier fahren konnten.

Letztendlich noch zu den kommenden D-Jungs. In der vergangenen Spielzeit machten schon Basti, Ben, und David erste Erfahrungen bei den D-Jungs, auch Emil hat schon einen Pass beantragt, aber noch kein Spiel absolviert. Danke an euch Jungs und auch eure Eltern, dass „noch ein Vor- oder Nachmittag am Wochenende für den Handball drauf ging“. Es gab Tage, da brauchten wir die Unterstützung und haben sie von euch bereitwillig bekommen.

\*\*\*\*\*

### **Amateurhandball ist ...**

...wenn der Schiri schneller ist als du!

\*\*\*\*\*

### **Amateurhandball ist ...**

...wenn der Torwart mehr Bälle fängt als der Kreisläufer.



Es spielten: v.l.n.r.: Lukas Greif (16/8), Bastian Drexler (6/0), Christian Horz (18/43), Ben Wirth (6/9), Fabian Uttenreuther (16/50), Konstantin Lüll (18/5), Linus Zimmer (14/21), Moritz Müller (17/24), Lasse Kallenbach (12/11), Dominik Rogowski (8/0), Sebastian Horz (16/33), David Pachuntke (8/6), Linus Gumbmann (18/57) Es fehlt: David Möhle (10/9)

# C-Mädchen

(Veronika Knust & Katharina Heinrich)

Und plötzlich vorbei! Nachdem der Spielbetrieb im Jugendbereich am 12.03.20 überraschend aufgrund der Corona-Pandemie beendet wurde, können wir früher als erwartet mit unserer weiblichen C Jugend auf eine erfolgreiche Saison 2019/20 zurückblicken. Diese konnten wir auf einen tollen 3. Platz beenden! Trotz eines eher kleinen Kaders, hatten wir nie Probleme eine spielfähige Mannschaft zu stellen. Aber jetzt der Reihe nach:

Quasi mit einem Vorbereitungsturnier bei unserem späteren Gegner TS Coburg aber ohne Trainingseinheit starteten wir in die Saisonvorbereitung. Nach wenigen Trainingseinheiten gab es am 1. Spieltag Ende September ein erneutes aufeinandertreffen mit dem TS Coburg. Und obwohl der Auftakt misslang, war schon ein Fortschritt seit dem Vorbereitungsturnier erkennbar. Am 2. Spieltag gab es einen Kantersieg gegen TV Ebern, mit gerade einem Gegentor wurden 2 Punkte eingefahren. Danach gab es jeweils eine Niederlage und einen



Sieg, bis es zum ersten „Show Down“ in der Saison kam. Wir fuhren zum TSV Weitramsdorf, der mit 2 souveränen Siegen mit jeweils beinahe 30 geworfenen Toren in die Saison gestartet war. Aber, was soll man sagen! Eine nach 10 Spielminuten völlig frustrierte Heimmannschaft und ein cool aufspielender Gast, der mit einer „Monsterabwehr“ kaum Gegentore zuließ. Am Ende stand ein ungefährdeter 9:24 Sieg auf der Anzeigetafel. Stolz wie Bolle traten wir den Heimweg an.

Dieses Spiel war so etwas wie eine Initialzündung, ab sofort wuchs die Mannschaft, die doch so heterogen war, zusammen. Die erfahrenen trauten sich und übernahmen Verantwortung, aber auch der junge

Jahrgang 2007, der ja eigentlich noch D-Jugend spielberechtigt wäre, übertrug die guten Trainingsleistungen aufs Spielfeld.

Beim nächsten Spiel gegen die HSG SGS Niederlindach/HC Erlangen wurden wir mit 20:9 rüde auf den Boden der Tatsachen zurück geholt – deswegen gehen wir gar nicht darauf ein.

Anfang Dezember gab es einen 31:8 Kanter Sieg gegen den TSV Neustadt/Aisch, darauf gingen wir in eine fast 8wöchige Spielpause, bis im Januar 2 Heimspiele anstanden.

Klug erspielt und gefußt auf: einer zupackenden Ariane, einer torhungrigen Meike, einer vom 7m Punkt nervenstarken Luisa, einer klug dirigierenden Marie, aber auch einer Torgefährlichkeit auf allen Positionen gab es 4 toll erspielte und erkämpfte Punkte.

Sehr erfreulich ist auch, dass es unsere Annika in die Ostbayernauswahl geschafft hat und nun noch von einer breiteren Ausbildung profitieren wird.

Nächste Spiele Kanter Sieg gegen Ebern, Rückspielsieg gegen SC Eltersdorf und 2 souveräne Siegen gegen TS Herzogenaurach und dem TSV Weitramsdorf.

Von den beiden noch im März statt gefundenen Spiele wurde eines gegen den späteren, berechtigten Meister, der HSG SGS Niederlindach/HC Erlangen verloren, eines gewonnen. Das letzte ausstehende Spiel konnte nicht mehr stattfinden.

Nun, nachdem die Saison zu Ende ist, werden auch wir nach 4 bzw. 5 Jahren mit dieser Mannschaft unsere Trainer-Karriere beenden. An dieser Stelle möchten wir unseren Mädels ein großes DANKESCHÖN für die gemeinsame Zeit aussprechen. Ihr wart immer mit vollem Einsatz und Motivation dabei und seid



stets als Team aufgetreten! Es hat uns sehr viel Spaß gemacht euch zu trainieren und ihr habt euch toll weiterentwickelt. Aber jetzt wird es

Zeit für neue Anregungen und Schwerpunkte! Für die neue Saison wünschen wir euch alles Gute, bleibt verletzungsfrei!

Unser Dank gilt auch allen Eltern für ihre tolle Unterstützung bei allen Heim- und Auswärts-spielen.

Leider konnten wir aufgrund der aktuellen Situation noch keinen Abschluss mit euch feiern, doch seid euch sicher: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Alles Gute wünschen  
Kathi und Flocki

\*\*\*\*\*

### **Amateurhandball ist ...**

...wenn man zum Training geht, um nicht daheim zu duschen.

...wenn der gegnerische Abwehrspieler dem Kreisläufer erklären muss,  
wo er sich beim Spielzug hinstellen muss.

\*\*\*\*\*

### **Amateurhandball ist ...**

...wenn schon das Aufwärmen für den ein oder anderen zur  
körperlichen Belastungsprobe wird.



*stehend von links: Kathi, Greta Marsching (12/14), Annika Schröder (14/34), Hanna Heldmann (15/20), Julie Albert (TW/13), Jana Egger (10/8)kniend von links: Meike Prütting (14/57), Marie Albert (12/59), Ariana Dötzer (15/47) Es fehlen: Emely Dötzer(14/30) und Diana Rogowski(4/0)*

# C-Jungen

(Alex Duckwitz)

Die Mannschaft wurde im Trainerteam von Jo Gumbmann und Alexander Duckwitz durch die Saison begleitet. Hinzu kamen neue Spieler die sehr gut in die Mannschaft passten und auch bereits gut mit dem Ball umgehen konnten. So kam gleich zu Beginn der Saison Benedikt Fischer neu vom Fußball zum Handball. Er fühlte sich gleich in der Truppe wohl und war eine wichtige Verstärkung der Mannschaft.

Zum Saisonstart ging es nach Lichtenfels. Dort haben wir das System des Gegners schnell durchschaut, konnten mit Wurffallen und schnellen Händen den Ball immer wieder gewinnen und setzten uns deutlich durch.

Das zweite Spiel gegen Eltersdorf sollte schon die Spitzenbegegnung der Liga werden. Im ersten Heimspiel konnten wir aber die Kreise des Hauptangreifers nicht so sehr einschränken, dass es für die C-Jungs zum zweiten Sieg gereicht hätte.

Nachdem die nächsten Spiele gegen SG Bad Rodach/Großwalburg, HG Eckental, TS Herzogenaurach und HC 03 Bamberg deutlich gewonnen werden konnten und man auf Platz zwei der Tabelle stand, kam der Gedanke: Vielleicht geht da noch was!



Nach der Winterpause konnten wir weitere Neuzugänge begrüßen: Niklas Wolderich, Leo Kramperth und Phillip Wimmer. Zunächst wollten sie alle erst einmal nur mittrainieren hier zeigte sich jedoch, dass sie die Basics schnell gelernt hatten, und schon standen sie mit auf dem Feld.

Im Training studierten wir die „schnelle Mitte“ ein, was unserem Angriff eine einfache und effektive Auslösehandlung gab und immer Wege in und durch Abwehr öffnete.

Das Rückspiel in Eltersdorf war ein C-jugendlicher, handballerischer Augenschmaus (Zitat von neutralen Beobachtern auf der Tribüne). Die Mannschaft ging hochmotiviert in die Partie, war prima eingestellt und setzte auch taktische Veränderungen hervorragend um. Wir liefen fast immer einem Rückstand hinterher, weil die Partie „erst beim 4:0 für uns Buckis begann“.

Wir holten Tor um Tor auf, führten zur Halbzeit mit einem und blieben auch weiter dran, dass manche Gegenspieler nervös wurden und Fehler machten. In der letzten Minute rettete sich der SCE in eine Team-Time-Out, wir besprachen, wie wir uns den Ball stibitzen, schafften das auch in den verbleibenden Sekunden, nur ein Pass danach war ein wenig zu hoch, dass wir das Unentschieden, leider nicht mehr erzielen konnten.

Im Auswärtsspiel in Eckental, welches, wie das Hinspiel, deutlich gewonnen werden konnte, kam Philipp Wimmer endgültig in der Mannschaft an. Aggressiv spielte und dirigierte er in der Abwehr und belohnte sich im Angriff mit eigenen Treffern. Dann ging es in die Coronapause.



Ein Dank gilt den „Kleinen“: Wenn es personell doch mal knapp wurde haben immer motivierte D-Jugendliche wie Linus Gumbmann, Fabian Uttenreuther oder Moritz Müller ausgeholfen.

Ebenfalls vielen Dank an alle anderen die den Ablauf der Saison so harmonisch mitgestaltet haben, Eltern, die als Chauffeure dabei waren, Trikots gewaschen haben oder für Verpflegung sorgten.





*Es spielten: hinten v.l.n.r.: Tobias Eger (9/45), Benedikt Fischer (9/3), Simon Prütting (10/TW), Sven Hofmann (10/80), Luca Erlwein (7/8). vorne: Julius Gumbmann (9/82), Jonathan Kluck (7/65), Elias Menschig (2/0), Fabian Uttenreuther (4/8). Weiter spielten: Lukas Gierschik (6/2), Linus Gumbmann (7/13), Moritz Müller (2/0), Til Schönherr (6/13), Philipp Wimmer (2/1), Niklas Wolderich (1/0).*

# B-Mädchen

(Lena Knauer)

Unsere Saison hat, für uns, schon mitten in den Sommerferien mit den Vorbereitungen auf der Sportinsel begonnen. Ende September stand auch endlich unser erstes Spiel gegen Rohr/Pavelsbach an, in welchem wir uns unsere ersten zwei Punkte sicherten. In der nächsten Partie gegen Pyrbaum unterlagen wir, leider mit drei Toren Unterschied. Bis Weihnachten absolvierten wir noch weitere vier Spiele, in welchen wir deutlich siegreich waren. In den Spielen steigerte sich der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft immer mehr. Unser nächstes Spiel nach Weihnachten war erst wieder Ende Januar. Leider mussten wir diese zwei Punkte dem ersten Platz überlassen. Die nächste Partie gegen Mögeldorf haben wir wieder deutlich mit 25:15 für uns entscheiden können. Im letzten angetretenen Spiel, gegen den dritten Platz, welches bis zum Schluss sehr spannend war, konnten wir am Ende 24:21 gewinnen. Das letzte Spiel gegen Feucht bleibt ungewertet. Rückblickend haben wir eine großartige Saison mit viel Spaß, Freude, Erfolg und Ehrgeiz absolviert, auf die wir alle sehr stolz sein können. Jeder Einzelne aus der Mannschaft hat viel dazugelernt und ist über sich hinausgewachsen. In der Tabelle belegen wir insgesamt einen großartigen zweiten Platz mit zwei Niederlagen und neun toll erkämpften und verdienten Siegen.

Im Training haben wir dafür sehr hart an unsere Abwehr gearbeitet und dies hat sich in den Spielen auch bezahlt gemacht. In den meisten Spielen dieser Saison konnten wir sehr stark mit unserer Abwehr punkten. Das Team konnte mit dieser standhaften Verteidigung unsere Torwartin gut unterstützen. Vor allem, da unsere Torwart-Marie diese Saison im Ausland war und dadurch immer ein anderer Feldspieler im Tor aushelfen musste. Die fantastische Verteidigung rettete uns so manches Spiel. Die Abwehr diese Saison war unserer Meinung nach unser Glanzstück, da wir auch hier alle gut zusammen gearbeitet, uns unterstützt und vor allem alle zusammen gekämpft haben.



Was den Angriff betrifft, konnten wir uns diese Saison auch wirklich sehen lassen. Abgesehen von ein paar Malen, in denen wir zu zaghaft waren, spielten wir mit viel Druck und Zug zum Tor. Sowohl mit einer tollen Mannschaftsleistung als auch mit herausragenden Einzelaktionen konnten wir immer wieder die gegnerische Abwehr durchbrechen. Wenn dann noch der Torwurf saß, hatten die Gegner keine Chance mehr. Auch wenn es mal etwas körperbetonter zugging und wir bei manchen Aktionen auf dem Boden landeten, kämpften wir

immer weiter, bis wir ein Tor oder einen 7-Meter bekamen. Auch wenn wir dabei den einen oder anderen blauen Fleck kassierten. Sehr erfreulich war außerdem, dass wir mit einer sehr starken Aufstellung von allen Positionen sei es Außen, Rückraum oder Kreis Tore erzielten und auch über Spielzüge zum Erfolg kommen konnten.

Bei unserem letzten Heimspiel gegen HSG Fichtelgebirge haben wir Kampfgeist bewiesen. Bis kurz vor Schluss blieb das Spiel eng, aber alle Spielerinnen haben an diesem Tag ihre Bestleistung abgerufen und sich in den richtigen Momenten ein Herz für entschlossene Abwehraktionen und Torwürfe gefasst. Der Entstand von 24:21 war ein hart erkämpfter und verdienter Sieg. Mit Teamgeist und unserem absoluten Willen zu gewinnen war dies zum Abschluss der Saison auch unser bestes Spiel.

Die Stimmung beim Training war immer sehr fröhlich. Ab und zu haben wir zwar mal ein bisschen zu viel geschwätzt, doch unsere Trainerinnen und die Mannschaft haben super zusammengearbeitet. Es war immer sehr lustig, oft wurden Späße gemacht und viel gelacht, aber es waren auch anstrengende Übungen oder Krafttraining dabei, in denen es dann auf einmal leise wurde. Auch beim „Lasertag“ (in der Handball-Version) spielen oder Freibad-Training hatten alle Spaß. Insgesamt herrschte

immer gute Laune und wir hatten abwechslungsreiche Trainingseinheiten auf dem Plan stehen.

Auch Kuriositäten hatten wir in dieser Saison wieder zahlreich zu bieten. Dazu zählten hauptsächlich, dass wir Trikots und Leibchen vergessen oder gar (scheinbar) verloren hatten. Bei einem unserer letzten Spiele vor der Corona Zeit, sind alle Spielerinnen nach und nach in die Herder Halle gekommen, doch niemand hatte die Trikots dabei. Wir haben alle gefragt, aber niemand wusste, wo sie sind. Dann hatte wir den Einfall Manni anzurufen, um uns Ersatztrikots zu leihen. Also kam Manni mit den Trikots und alle haben sich umgezogen. Als alle fertig waren, kam dann doch raus, dass die Trikots bei einer Spielerin zu Hause Stande und noch in die Halle gebracht wurden. Wir haben dann trotzdem in Blau gespielt. Auch bei einem Auswärtsspiel, als unsere Gegner die gleiche Trikotfarbe hatten wie wir, sollten wir Leibchen anziehen. Das Problem war nur, wir hatten unsere Leibchen vergessen und auch keinen Ersatztrikot dabei. Also haben wir erst nach Hause telefoniert, um von dort Leibchen mit gebracht zu bekommen. Da das aber zu weit weg war, haben unsere Gegner noch Leibchen aus einer anderen Halle organisiert. Um das Pech komplett zu machen haben wir dann auch noch verloren. Merke: Immer vor der Abfahrt Trikotkoffer und Leibchen kontrollieren!

Wenn wir eins gelernt haben dann, dass der Zusammenhalt in der Mannschaft das Wichtigste ist. Denn Handball ist ein Mannschaftssport und es geht um den Teamgeist und um das Miteinander in der Mannschaft. So ist eine Niederlage nur halb so schlimm, wenn man sich wieder gegenseitig hochpusht und in den nächsten Spielen umso mehr Leistung zeigt. Wir haben gesehen, dass es sich lohnt vom Anfang bis zum Schluss zu kämpfen, alles zu geben und immer mit einer positiven Einstellung ins Spiel zu gehen. Sah der Gegner optisch auch mal stärker aus, haben wir es doch oft geschafft Stärke zu beweisen und zu gewinnen.

Das lag bestimmt an unseren beiden Trainerinnen. Die beiden Lena's sind jetzt schon seit der D-Jugend unsere Trainer, das heißt 4 Jahre in denen die zwei uns sehr viel beigebracht und kein einziges Mal die Nerven verloren haben, was bei uns manchmal gar nicht so leicht ist. Sie standen die 4 Jahre immer hinter uns und haben es geschafft, dass wir niemals den Mut und Spaß am Handball spielen verloren haben. In

der letzten Saison haben sie zum Beispiel ein nachgebautes „Lasertag“ mit uns in der Halle gespielt, wobei jeder Riesenspaß hatte, auch ein tolles Erlebnis mit ihnen war der Weihnachtsmarktbesuch im Winter. Bei den Spielen und im Training haben sie uns sehr motiviert und uns die Dinge mit Freude beigebracht. Durch die beiden konnten wir uns sichtbar verbessern, was der gute Verlauf der Saison beweist. Wir danken euch sehr für all euren Einsatz!



Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch Tanja Prütting und Holger Dötzer, die sich unter anderem stets dazu bereiterklärt haben, bei Heimspielen das Kampfgericht zu übernehmen. Auch den fleißigen Helfern, die sich um das leibliche Wohl von uns und unseren Gegner gekümmert haben, sprechen wir an dieser Stelle unseren Dank aus. Was den Fahrdienst bei Auswärtsspielen anbelangt, so müssen wir uns bei allen Fahrern und vor allem bei Familie Schmidt bedanken, die uns ihren Bus zur Verfügung gestellt hat. Ohne euch und euren unermüdlichen Einsatz wäre diese Saison niemals möglich gewesen und wir freuen uns, dass ihr uns mit eurer Hilfe so sehr unterstützt habt. Der gesamte Handballsport wäre aufgeschmissen ohne Helfer wie euch! Vielen Dank dafür!



*stehend von links: Anna-Lena Prütting, Aylin Lang (9/48), Johanna Stegmeyer (9/50), Anna Glöckl (7/24), Ariane Dötzer (9/6), Lena Knauer  
kniend von links: Luisa Glöckl (7/4), Eva Schmidt (9/12), Meike Prütting (9/23), Marie Albert (7/8)  
Es fehlt: Emely Knobloch (7/11)*

## B-Jungen

(Alex Duckwitz)

Die BOL Qualifikation hatten die Jungs schon mit Siegbert Bauer mit noch ungeklärter Trainerfrage bestanden. Als ich die Jungs dann im Sommer übernommen habe war die Spielklasse also schon gewählt. Die Saisonvorbereitung startete in großer Hitze auf der Sportinsel mit Basketball.

In der Halle zurück stellte sich die Frage nach der Abwehrformation. Auf Trainerseite wurde die mächtige 3-2-1 favorisiert, auf Spielerseite wollte man unbedingt die langersehnte 6-0 Abwehr welche erst ab der B-Jugend gespielt werden darf, ausprobieren. Die Entscheidung fiel auf die 6-0 Abwehr, was bedeutete heraustreten, absprechen, anfassen lernen.

Top motiviert ging es in die Saison und gleich die ersten beiden Spiele haben wir gewonnen. Jedoch wurde klar, das wird keine leichte Saison mit starken Gegnern. Bei unserem dritten Spiel gegen den TV 77 Lauf stand eine große Prüfung an. Der letzte Saison noch bayernweit reisende Gegner wusste beim 21:20 in der 32. Minute jedoch auch noch nicht wohin die Reise geht. Nach der gesamten Spielzeit und einer starken Leistung mussten wir uns dennoch geschlagen geben.

Mit guter Laune und nicht mehr so viel Druck zeigte sich in der Hinrunde das wir in der Liga gut aufgehoben waren. Nach einem unglücklichen Unentschieden gegen Hallstadt konnten wir zeigen, mit guter Leistung, entscheiden wir auch die Spiele für uns. Bis zur Winterpause hatten wir in spannenden Spielen erst 3 Punkte abgegeben.

Was ist eigentlich so in der Abwehr passiert?

Ob ein Rückraumspieler diese Saison die 2 m schon geknackt hat weiß ich nicht, aber einige waren kurz davor. Das in Verbindung mit dem noch kleineren Ball im Vergleich zum Männerbereich macht den Rückraum in der Altersgruppe einzigartig ... schwer zu verteidigen in einer 6-0 Abwehr. Ob und wann welcher Abwehrspieler heraustreten muss ist immer Abwägung und Absprache. Hier findet auch der

Lernprozess statt, und die Jungs wurden immer besser darin. Wenn es mal nicht geklappt hat konnte der Rückraum offensiv gedeckt werden.

Nach der Winterpause ging es mit gemischten Gefühlen los auf eine Niederlage zum Start gegen den HC Hersbruck folgte ein Sieg gegen die SG Auerbach/Pegnitz.

Mit sehr knapp besetzter Bank ging es als darauf zum TSV Hof. Alle Feldspieler mussten gegen einen hochmotivierten Gegner die volle Spielzeit gehen, die meiste Zeit in Rückstand. Als 5. Minuten vor Ende der Partie das unentschieden erspielt war, war es für jeden ein harter Weg. Jedoch blieb uns der Sieg vergönnt.

Als ich die Mannschaft im Sommer 2019 übernommen habe war klar dass es keine Dauerlösung war. Umso mehr erfreute mich die Botschaft das Siegbert Bauer alias Siggì nachdem er 5 Jahre die Damen von Altdorf trainierte, die nächste Saison die Jungs übernehmen wird. Er bot an, wenn er Zeit hat, die Spiele und auch schon einzelne Trainingseinheiten in dieser Saison zusammen zu coachen.

Zum Rückspiel gegen Lauf wurde nun die Abwehr auf 3-2-1 umgestellt. Unter Siggì kamen die Jungs den Rest der Saison nichtmehr drumherum. Das Spiel entwickelte sich ähnlich spannend wie das Hinspiel, diesmal beide Mannschaften mit geändertem Abwehrkonzept. Leider konnten wir es ihnen nur so schwer wie möglich machen.

Es folgten die Spiele gegen Hallstadt, Gefrees und das Rückspiel gegen die HSC 2000 Coburg II welche ihren Kader seit der Hinrunde doch merklich verstärkt haben. Es wurde ein spannendes Spiel, welches leider mit zwei Treffern verloren wurde, aber jeder ist in dem Spiel über sich hinausgewachsen und konnte mit erhoben Haupts vom Feld gehen.

Das war das letzte Spiel vor der Coronazeit und wie es mit dem Handball weitergeht, kann im Moment vermutlich niemand so genau sagen.

Aber nach dieser Saison kann ich sagen, wenn ihr euren sportlichen Ehrgeiz, eure Liebe fürs Spiel und euren Spaß in der Mannschaft genauso beibehaltet wird der Handball eurem Leben noch viele spannende Geschichten erzählen.



hinten v. l.: Moritz Lüll (12/15), Tim Wetzel (8/20), Johannes Weber (11/21), Alexander Schmucker (14/83), Paul Weimert (13/51), Patrick Drexler (11/12) vorne v. l.: Sven Hofmann (10/9), Philipp Genslein (13/3), Manuel Möhrle (11/TW), Lukas Hofmann (11/57), Leon Schnell (14/100) es fehlen: Luke Rütther (11/TW), Leon Tatschner (7/18), Till Schönherr (1/0), Julius Gumbmann (7/1), Simon Prütting (1/TW)

# A-Mädchen

(Manni Schnell)

Was für ein besonderes Ende dieser Spielzeit. Doch auch der Anfang hätte besonders werden können.

Denn, um endlich - nach 8 langen Jahren - wieder eine weibliche A-Jugend melden zu können, bedurfte es einigen Vorarbeiten, Diskussionen und vor allem Suche nach Neuzugängen.

Von den potentiellen Spielerinnen sprachen sich fast alle für ein eigene A-Jugend aus - einzig Lilli und Sina wollten (nur) Damen spielen - und auch einige B-Spielerinnen sagten zu, gerne auszuhelfen.

So kam kurzzeitig die Idee auf, beim HC Forchheim anzufragen, ob man nicht zusammen eine sog. Not-SG bilden möchte, denn auch sie hatten - zu mindestens was die Anzahl an Forchheimer- und Ur-HC-Spielerinnen betraf, akuten Mangel (2).

Doch leider wollte der HC lieber seine "Spielgemeinschaft" auch in der A-Altersklasse im Dreier-Bund mit der HSG und dem HG Eckental fortführen.

Schlussendlich wollten das dann auch die beiden Forchheimer HC Spielerinnen.

So hatte man vor Saisonbeginn

- 5 feste A-Jugendliche,

- 4 Ergänzungen aus der B und

- 0 etatmäßigen Torwart (auch deshalb, weil die B ebenso ohne eines solchen auskommen musste).

Doch war man sich einig die Spielzeit erst einmal zu beginnen und dann von Spiel zu Spiel zu schauen, ob man weiter durchhalten könne. Denn auch die Damen meldeten vor Saisonbeginn Bedarf an den A-Jugendlichen an, da sie für den Saisonverlauf selbst mit Spielermangel rechneten.

Doch es kam anders - außer bei der Mannschaftsstärke, die blieb die ganze Saison gleich (schwach).

Die Saison an sich war dann durchwachsen, 2 hohe Siege gegen den Tabellenletzten aus Hof, einige knapp verlorene Spiele und paar deutliche Niederlagen.

Am Ende gab es noch drei zufriedenstellende Spiele, in denen man über weite Strecken den Gegnern ebenbürtig war und nur auf Grund der dünnen Personaldecke am Ende doch noch den Kürzeren ziehen musste.

Diese geringe Spieleranzahl spiegelte sich natürlich auch im Training nieder. Mit Unterstützung von Meike und ab und zu einer weiteren C-Jugendliche kam man im Schnitt nur auf 5 Trainierenden pro Einheit - mal mehr – eher aber auch mal weniger.

Das letzte Spiel sollte nach aufsteigender Form aus den drei vorangegangenen noch einmal eines der besseren werden ... doch dann sorgte "Corona" für ein besonderes, ein vorzeitiges Saisonende.

Aber halt, möchte man zum Schluss etwas Positives aus dieser Saison ziehen, ist es neben viel Spielpraxis und Erfahrung sammeln für die A's sicherlich auch dies, dass alle B-Jugendlichen in der Altersklasse der A-Jugend „angekommen“ sind.

Ein Drittel aller erzielten Tore sind von den B's geworfen worden - und drei von den 4 sind auch noch der jüngere B-Jahrgang.



hinten v l: Trainer Bernd Uttenreuther, Hannah Uttenreuther (11/44), Johanna Stegmeyer (11/21), Aylin Lang (11/24),  
Eva Schmidt (8/13), Trainer Manfred Schnell vorne v l: Steffi Eckert (7/2), Inka That (9/47), Marlen Felbinger (10/22)es  
fehlen: Marlene Dinkel (6/7), Anna Glöckl (7/8) , Emely Knobloch (1/0), Lilli Sauerborn (1/1), Sina Reitsam (1/6)

# A-Jungen

(Laurenz Mehl)

Die A.-Jugend trat die Saison 2019/2020 gerade mal mit knapp sieben A-Jugendlichen und leider ohne Trainer an. Dank der B-Jugend schaffte man es, zwar mit einer fast leeren Bank, aber doch zu allen Spielen zu reisen. Für die meisten Spiele fand sich auch ein mehr oder weniger Freiwilliger für den Trainerposten. Am Ende der Saison waren dies sieben verschiedene Mannschaftenverantwortliche bei zwölf Spielen. Mit einem Sieg gegen Lichtenfels startete das Team in die Runde, musste sich aber in den darauffolgenden Spielen gegen Auerbach und Weiden geschlagen geben. In drei der letzten vier Begegnungen, gegen Mögeldorf, Schwabach und Marktflugast konnte die Mannschaft wieder punkten. Somit endete die Hinrunde für die A-Jugend auf dem vierten Platz. In die Rückrunde ging es mit zwei Niederlagen. Dann in einem nervenaufreibenden Spiel, schaffte man es dem Tabellenführer Rednitzhembach die ersten Punkte zu stehlen, mit einem 7-Meter in wirklich letzter Sekunde. Diesem Sieg folgte allerdings wiederum eine Niederlage in Weiden. Immerhin im letzten Spiel der Saison, siegte das Team in Mögeldorf mit 30:40. Diese letzten beiden Termine waren dann schließlich ganz ohne Trainer zu bewältigen. Bei Saisonabbruch steht die A-Jugend nun auf dem fünften Tabellenplatz.

Rückblickend haben wir aus der Situation wohl noch das Beste gemacht, trotz schlechter Trainingsbeteiligung, zu wenig Spielern, ohne festen oder ganz ohne Trainer. Wir die A-Jugend haben uns mit Teamgeist und Spaß durch unsere Handballjugend gespielt, die durch die äußeren Umstände bedingt, nicht immer ganz rund lief. Wir werden uns gerne auch an diese Saison erinnern.

Der 2001 Jahrgang freut sich auf den vollen Einstieg in den Herrenbereich. Schon in der letzten Saison war dies ja an vielen Stellen möglich.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen B-Jugendlichen, ohne die wir diese Saison nicht hätten bestreiten können! Natürlich auch allen Betreuern, Zeitnehmern und allen anderen die uns geholfen haben, diese Saison durchzuziehen



hinten v.l.: Weber Johannes(2/4/B), Schmucker Alex(2/3/B), Neumann Max(11/67), Flake Nils(11/83), Mehl  
Laurenz(12/71) vorne v. l.: Friedmann Sebastian(3/7), Hofmann Lukas(9/21/B), Meyer Cedric(7/TW), Schnell  
Leon(10/39/B), Lippert Luis(10/35) es spielten noch: Drexler Patrick(6/3/B), Lang Jonas (10/9), Puppich Phil (1/0), Lüll  
Moritz(8/6/B), Genslein Phillipp(1/0/B), Rütter Luke(1/TW/B)

# Damen

(Stephi Knorz)

## Die wichtigsten Eigenschaften der Damenmannschaft

Der Übergang zwischen der Handballsaison 18/19 und der Saison 19/20 verlief bei den Damen weitestgehend fließend. Denn der Alkohol floss mehrfach: auf dem Annafest Ende Juni, als auch auf der Saisonabschlussfeier für Klaus und Moni im August oder beispielsweise bei der Abschlussfahrt zum Altmühlsee (in der Nähe von Würzburg 😊) im September.

Aufgrund dieser wiederkehrenden und teilweise intensiven Trainingseinheiten kann durchaus behauptet werden, dass die Mannschaft ihre Ausdauer am Glas erhalten und ihre **TRINKFESTIGKEIT** phasenweise sogar steigern konnte.



Auch **ATTRAKTIVITÄT** sollte als eine der herausstechenden Eigenschaften der Damenmannschaft genannt werden. Hierbei spielt es keine Rolle, ob die Spielerinnen im Einsatz auf dem Handballfeld sind, mehrere runde Geburtstage feiern (Anzahl der Geburtstagsfeiern und Namen der Betroffenen können hierbei aus datenschutzrechtlichen Gründen leider nicht genannt werden) oder Yoga auf dem „Stand-Up-Paddle“ praktizieren.



Nachdem zunächst nach Saisonende kein Trainer für eine äußerst **AUFGESCHOSSENE** und **ANPASSUNGSFÄHIGE** Mannschaft gefunden werden konnte, trainierten die Damen **GEWISSENHAFT** und **SELBSTSTÄNDIG** weiter. Den Mädels war dabei stets wichtig sich **DYNAMISCH** im freien Raum zu bewegen, **TECHNISCH VERSIERT** das Spielgerät zu verwenden und vor allem **KOMMUNIKATIV** das Vorgehen im Team abzusprechen.

Nach langer Suche erklärte sich Peter Heimpel bereit, als neuer Trainer die Damenmannschaft zu übernehmen. Unter seiner Leitung konnten die Mädels zeigen wie **TALENTIERT**, **FOKUSSIERT** und **DURCHSETZUNGSSTARK** sie Spiele bestreiten können.

Aus „taktischen Gründen“ wurden einige Spiele dazu verwendet **INNOVATIVE** neue Spielstrukturen zu testen und die Abstimmung der Spielerinnen untereinander zu erproben. Beispielsweise wurde die Position der Rückraum-Mitte und des Kreisläufers durch eine Vielzahl an wechselnden Personen mit **VARIABLEN** Einsatzmöglichkeiten abgedeckt. Die drei besagten taktischen Gründe kommen im Laufe dieses Jahres auf die Welt und werden von der Bucki-Familie freudig erwartet (oder wurden bereits geboren). Herzlichen Glückwunsch nochmal an dieser Stelle!

Der leicht reduzierte und dennoch **HARTNÄCKIGE** und leistungsbereite Kader schaffte es trotz der komplexen Umstände sich zu organisieren und **EHRGEIZIG** von Sieg zu Sieg zu kämpfen. Ebenfalls ein freudiges Ereignis war die „Verpflichtung“ von Maria Matzat (Tor), wodurch die **ÜBERRAGENDE** Carina Krieg nach langer Zeit eine Entlastung und zugleich großartige Unterstützung erhalten hatte. Auch die aus der Babypause rückkehrende Veronika aka Flocki Knust hat sich nahtlos wieder ins das Spielgefüge eingliedern können.

Im März 2020 wurden durch den BHV der Spielbetrieb aufgrund der Corona-Krise zunächst ausgesetzt und später komplett eingestellt. Somit schließen die SVB Damen die Handballsaison 19/20 auf dem 3. Platz ab. Besonders erwähnenswert ist die Spielerin Anna-Lena Brütting, welche über einen Großteil der Saison hinweg eine 7m-Trefferquote von 100% vorweisen konnte und insgesamt von 27 Versuchen 26 Tore und damit eine Quote von 96,3 % geltend machen kann.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an Peter, der **HOCHMOTIVIERT**, **GEDULDIG** und fachlich sehr **KOMPETENT** mit der Mannschaft trainiert hat, uns jedoch zum Ende der Saison verlassen wird. ✉ *Falls Sie/du dich angesprochen fühlen solltest und alle diese bzw. noch viele weitere Eigenschaften der Damenmannschaft kennen lernen willst, oder einen Trainer kennst, dem du unbedingt von der Mannschaft erzählen möchtest, kannst du dich gerne für weitere Informationen an die Damenmannschaft wenden.*

Außerdem möchte sich die Mannschaft bei ihrer Betreuerin Moni Göb bedanken, welche der Mannschaft extrem **HILFSBEREIT**, **WARMHERZIG** und zu jederzeit zur Seite stand. Für den Posten als Betreuerin hat sich bereits Maria zur Verfügung gestellt, nachdem sie das Team leider verletzungsbedingt in der nächsten Saison nicht unterstützen kann. ✉ *Deshalb ist die Mannschaft weiterhin auf der Suche nach einer Torfrau, die das Team tatkräftig unterstützen kann!*

Eine weitere sehr große Unterstützung waren alle (Standby)Spielerinnen, welche vom Rücktritt zurückgetreten sind und/oder spontan eingesprungen sind (Danke Sabbl, Tanja, Hannah, Laura und vor allem Rebbi, die noch eine komplette Saison mit durchgezogen hat). Genauso wichtig waren alle anderen Helfer im Hintergrund (Kampfgericht, Verkauf, Auf-/Abbau) – ohne euch wäre eine Handballsaison 19/20 nicht möglich gewesen, wofür euch die Damen außerordentlich danken!!!

Auch möchte sich die Mannschaft bei den **ENGAGIERTEN** Zuschauern bedanken und sie dazu motivieren zu den Heimspielen der nächsten Saison mindestens eine Begleitperson mitzubringen, welche sich ebenfalls von den oben genannten Eigenschaften der Damenmannschaft überzeugen kann!

Die Damenmannschaft wird euch auch (hoffentlich) nächste Saison mit viel **SPASS** und **HUMOR** zur Verfügung stehen!



*Hinten v.l.: Trainer Peter Heimpel, Stephanie Knorz (11/10), Rebecca Wirth (10/10), Lilli Sauerborn (10/27), Bettina Dittrich (10/27), Franziska Schroll (1/0), Anna-Lena Brütting (13/56), Veronika Knust (9/22), Linda Henke (9/9), Katharina Heinrich (12/21), Betreuerin Moni Göb Vorne v.l.: Carina Krieg (13/TW), Yvonne Krampert (11/21), Eva Rüther (13/15), Johanna Schnell (12/2), Sina Reitsam (10/32), Laura Vogt (2/1) Es fehlen: Hannah Uttenreuther (5/0), Sabine Glöckl (4/7), Tanja Bonengel (1/1), Denise Lauger*

# Männer: 1. Mannschaft

(Björn Schwarz & Christoph Schatz)

**Die abgelaufene Saison war wie keine andere davor, das ist sicher.**

Wir bedauern dass wir die Rückrunde nicht zu Ende spielen konnten, vor allem das Derby als Schlusspunkt der Saison schmerzt sehr. Nichtsdestotrotz ist es notwendig und richtig die Saison in der aktuellen Lage zu beenden.

Der Rückblick auf die Saison ist geprägt von Höhen und Tiefen, angefangen mit der wohl skurrilsten Situation der ganzen Saison, als sich Ingo im Verlauf der zweiten Halbzeit gegen Amberg zwischen den Pfosten wiederfand. Das negative Ergebnis wurde im nächsten Spiel sofort ausgegült und gab Rückenwind für die Hinrunde. So merkte die Mannschaft, dass man fast in jedem Spiel mithalten kann. Nach dem Derbysieg Anfang Dezember waren die Ergebnisse allerdings niederschmetternd. Acht Spiele in Folge wurden verloren und nur das letzte Spiel der Saison konnte gewonnen werden. Danach war damals die Marschroute klar, im letzten Heimspiel soll gepunktet werden und gegen den ESV sollte man alles in die Waagschale werfen. Abschließend noch ein spannendes Derby mit positiven Ausgang sowie dem Ergebnis: Nichtabstieg!



Dazu kam es leider nicht mehr. Die Erkenntnis bleibt, dass das Minimalziel Klassenerhalt erreicht wurde und man Derbysieger ist.

Rückblickend war es eine tolle Mannschaftsleistung mit viel Spaß aber auch der notwendigen Ernsthaftigkeit in der Halle. Man hat immer Hartnäckigkeit, Kampfgeist und den Willen in der Mannschaft gespürt.

Abschließend, ein großes Dankeschön an:

Den Coach, ohne dich wären wir wohl noch in der Bezirksliga. Danke für deinen vollen Einsatz an der Seitenlinie und nach dem Spiel.

Unser Kampfgericht, wir hoffen wir können ab und zu mit gutem Handball etwas zurückgeben und freuen uns auf zukünftige Unterstützung

Unseren Teilzeitphysiotherapeut, für die Unterstützung, am besten in Zukunft öfter.

Die Fans, für die tolle Unterstützung im Derby und allen anderen Spielen!



Alle Organisatoren und Helfern im Hintergrund, zB Verkauf, Eintrittskasse und alles andere

Die Mannschaft, es war eine tolle Saison mit euch, man hat bei jedem gesehen, dass er sich weiterentwickelt hat und wir als Mannschaft zusammen gerückt sind.

Das macht Lust auf mehr.

Ich hoffe dass die Verletzten bald zurück kommen, jeder gesund bleibt und wir die nächste Saison normal beginnen können.

Hier noch der Bericht vom Trainer:

**Klassenerhalt geschafft** – das bleibt letztlich als Ergebnis der Saison 2019/2020 für die erste Mannschaft. Trainer Schatz hatte die Latte eigentlich etwas höher gelegt, als er zu Saisonbeginn anpeilte, die Hälfte der Spiele gewinnen zu wollen. Das Potenzial hierzu steckt in der Mannschaft – das haben die Siege gegen den Tabellensechsten Niederlindach und der Punktgewinn gegen den Tabellenfünften Sulzbach-Rosenberg gezeigt. Leider verhinderte der personelle Umbruch und das Verletzungspech ein besseres Abschneiden.



Mit dem Verletzungspech bekamen jedoch viele junge Spieler die Chance, Erfahrung auf BOL-Niveau zu sammeln und Tore zu erzielen. Mit Flake, Lippert, Mehl, den Neumann-Brüdern und Weber standen 6 U21-Spieler regelmäßig auf dem Feld und erzielten fast jedes 5. Tor (74 von 402). Im Heimspiel gegen SG Regensburg II standen sogar 5 der genannten gleichzeitig auf dem Feld und zeigen den Oldies, dass sie es mindestens genauso gut können.

In der Hinrunde war man dem Ziel „Hälfte der Spiele gewinnen“ relativ nahe. Zwar schenkte man - wie in der Vorsaison - den Saisonauftakt in

Amberg her, dafür waren die darauffolgenden Partien umso stärker. Vor allem in den Spielen gegen die Topmannschaften aus Auerbach und Regensburg zeigte man phasenweise richtig guten Handball. Die Punktegewinne in den folgenden Spielen waren dann die Belohnung.

**Emotionales Highlight der Hinrunde war natürlich der Derbysieg gegen den HC Forchheim**, den man mit einer kämpferischen Leistung der ersten Güte niederrang. Und das obwohl mit Funke und M. Winter zwei Topleute fehlten. Vor voller Halle ließ

man die Kontermaschine des HC nicht ins Rollen kommen und zerlegte deren Hintermannschaft nach Belieben.

Neben dem Spiel in Amberg wäre auch in Bruck und im Heimspiel gegen Altdorf mehr drin gewesen. Leider konnte die Mannschaft an diesen Tagen nicht das volle Potenzial abrufen. So stand nach der Hinrunde mit 3 Siegen und einem Unentschieden ein solides Zwischenergebnis.

Vielleicht hat sich der eine oder andere etwas zu sehr auf den guten Ergebnissen der Hinrunde ausgeruht. Anders lässt sich der katastrophale Fehlstart nicht erklären. Anstatt gegen den Tabellenvorletzten Amberg und den Tabellenletzten Obertraubling mit 4 Punkten einen ordentlichen Abstand zu den Abstiegsrängen einzunehmen, stand man mit leeren Händen da. Auch in Altdorf und Auerbach war der Mannschaft noch viel Verunsicherung anzumerken. Erst im Heimspiel gegen SG Regensburg II zeigte die Leistungskurve wieder nach oben, auch wenn das Spiel gegen eine der spielerisch besten Mannschaften in dieser Saison verloren ging.

Es dauerte dann aber doch bis zum Heimspiel gegen Niederlindach, bis die Mannschaft wieder punkten konnte. Die Spielgemeinschaft war an diesem Tag der perfekte Aufbauegner. Leider endete an dieser Stelle die Saison. Ich bin mir aber sicher, dass die Mannschaft das anstehende Heimspiel gegen Bruck gewonnen hätte.

Und so lässt sich selbstbewusst resümieren: Mit Ausnahme von Amberg haben wir gegen alle Mannschaft von Platz 5 bis 11 punkten können. Und auch gegen Altdorf den Tabellenvierten wäre an einem besseren Tag mehr drin gewesen. Die erste Mannschaft hält also mit vollem Recht die Klasse.

Die Aufgabe für die kommende Saison wird aber eher schwieriger als leichter. Die Verjüngung der Mannschaft wird weiter fortgesetzt und dabei muss die Konstanz der Leistungen im Vergleich zu dieser Saison erhöht werden.



*hinten v.l.n.r.: Jonas Deittert, Tim Neumann, Björn Schwarz, Julian Weber, Laurenz Mehl, Benjamin Funke, Alexander Duckwitz, Florian Ladwig, Ingo Forstner, Trainer Christoph Schatz. vorne v.l.n.r.: Nils Flake, Konstantin Winter, Sven Wirth, Tobias Lengenfelder, Sebastian Weber. Christoph Sümmerer, Max Neumann, Moritz Winter. Weiter spielten: Florin Rusu, Luis Lippert.*

## **Männer: 2. Mannschaft**

(Michael Albert & Johannes Gumbmann)

Vorwort: Für alle Zeugen bei der Aufstiegsfeier letztes Jahr: Nubbnm – el Bombadero, der Torschützenkönig der Liga im letzten Jahr – hat seinen Beitrag (Spanferkel) für die Mannschaft geleistet, Danke dafür von Seiten der Mannschaft, dann begann die Saison in der Halle ...

22 Spieler, wohl kaum ein Team hatte in der vergangenen Saison so viele verschiedene Akteure auf dem Platz (die Damen schafften das mit 20 Spielerinnen fast) und trotzdem war die Aufstellung in manchem Spiel nicht so, als dass man von einer vollen Bank sprechen konnte. Das ging soweit, dass wir unsere Auswärtspartie in Auerbach mangels Spieler sogar absagen mussten.

Mit erwarteten Niederlagen begann die Serie, denn, dass wir (Bezirkklassenaufsteiger) gegen die TSH, als BOL Absteiger, wenig auszurichten hätten, war klar, als Highlight aus dieser Partie: das erste und einzige Saisontor von Flo Zündt, der aus dem eigenen Torraum traf und die beiden Kreisläufertreffer von Waschtl, der als Feldspieler auflief. Nach der Niederlage gegen Hersbruck schafften wir das, was wir im Jahr davor zweimal nicht hinbekommen hatten: Den Sieg gegen die HSG Erlangen/Niederlindach 2 und einen weiteren in Wackersdorf, bei dem wir mit acht Feldspielern und zwei Keepern laut Bericht des Gegners mit einem „kleinen, aber feinen Kader“ gewannen. Gegen Eckental konnten wir nicht viel ausrichten, leisteten uns danach bei der SG DJK Erlangen/Baiersdorf den Luxus, in der 54. Minute das 17:21 zu erzielen, was eigentlich beruhigen sollte, doch dann trafen wir nicht mehr und unsere mitgereiste Damenmannschaft zitterte nochmal, als der Gastgeber bis auf 20:21 herankam, aber nur heran. In Hemau wurde uns dann offengelegt, welchen Unterschied es macht, dreimal die Woche mit einem vollen und jungen Kader zu trainieren, ehe wir uns im „kleinen Derby“ ebenfalls nicht mit Ruhm bekleckerten und am Schluss verdient, aber vielleicht mit einem oder zwei Tore zu hoch verloren.

Die Rückrunde verlief weniger erfolgreich als die Hinserie. Wir starteten unseren Lauf im Spiel gegen Erlangen / Baiersdorf, der 26:20 Sieg, in dem Rückkehrer Ronnie Pachuntke in seinem zweiten Einsatz seinen ersten Treffer markierte, war der letzte von der Coronapause und

so wird niemand erfahren, ob und wie unser Lauf weiter gegangen wäre  
...

Viele ganz herzliche Dankeschöne gehen von uns Trainern und der Mannschaft an die Freiwilligen (oder sagen wir lieber Leidenschaftliche), die das Kampfgericht bei unseren Heimspielen besetzten und teils sehr spät erst rekrutiert werden konnten, aber dann einen fehlerlosen Job machten. Allen voran Tanja, die noch viel mehr nicht selbstverständliche Beiträge leistete, Sina, Flo, Clara, Linda, Marie, Reser, die alle auch am Kampfgericht halfen.

Zudem auch ein „merci“ an alle, die unseren verschwitzten Trikots in die Waschmaschinen steckten und später fein säuberlich zusammengelegt wieder in den Trikottkoffer beförderten.

Als Ausblick für die kommende Saison wünschen wir der Mannschaft eine weitere Verjüngung durch die aufrückenden Jungs aus der A-Jugend, eine regelmäßige Trainingsbeteiligung, vor allem aber Spaß am Handball und das Wichtigste: Verletzungsfreiheit.

Es spielten:

Michael Albert (12/18), Michael Brütting (10/16), Christoph Feichtinger (14/40), Nils Flake (10/7), Sebastian Friedmann (1/0), Johannes Gumbmann (15/18), Lukas Heinrich (10/21), Felix Kaiser (12/20), Florian Ladwig (2/4), Jonas Lang (4/2), Luis Lippert (4/2), Laurenz Mehl (7/18), Manuel Mickan (10/5), Max Neumann (1/1), Tim Neumann, (6/3), Johannes Noppenberger (14/75), Ronnie Pachuntke (2/1), Roland Reickersdorfer (7/12), Markus Reuschl (TW/9), Thomas Sainz Derut (10/33), Sebastian Weber (1/2), Florian Zündt (TW/9/1).

\*\*\*\*\*

### **Amateurhandball ist ...**

...wenn Torwart und Kreisläufer nach zwei Bahnen mit dem  
Warmlaufen fertig sind.

In der Saison 2018/19 war der Kreisläufer der Zweiten - dessen wahren Vornamen kaum jemand kennt und der von allen nur "Nubbmnn"

genannt wird, Torschützenkönig der gesamten Liga. Keeper Markus Reuschl fand bei einem nächtlichen Ausflug ins Internet diese Kanone und besorgte sie aus gegebenem Anlass. Hier Nubbmn mit Spielertrainer Michael Albert.



Nubbmn erzielte in elf Spielen 73 Tore und war mit 6,64 Toren im Schnitt deutlich vor dem Zweitplatzierten. 17 Tore davon waren Siebenmeter und für die 17 hat er auch nur 20 Versuche gebraucht, eine Quote von 85 %.

# Alte Herren

(Andreas Wetzel)

Wie jedes Jahr begann unsere Saisonvorbereitung im Sommer mit vielen Trainingseinheiten Fußball am Buckenhofener Sportplatz. Diese Zeit, auch zur Überbrückung der hallenfreien Zeit genutzt, wird von der Mannschaft sehr gut angenommen und dementsprechend sehr gut genutzt, um sich natürlich auch über den Sommer hin fit zu halten.

Das erste Highlight im Sommer ist für die AH unsere Sportlerkerwa in Buckenhofen. Hier wird wie vor einigen Jahren fest eingeführt ein Handball / Fußball Spiel gegen die AH der Fußballabteilung durchgeführt. Natürlich entscheiden die Handballer wie jedes Jahr das Handballspiel für sich und die Fußballer gewinnen das Fußballspiel. Im Endeffekt ein schöner Nachmittag mit viel Spaß und einer anschließend gemütlichen Runde am Sportplatz.

Sportlich gesehen war die abgelaufene Saison eine Saison mit Höhen und Tiefen. Wobei wir von den eigentlich geplanten acht Spielen nur fünf Spiele absolvierten und dies für eine Saison nicht gerade viel ist. Mit einem eigentlich auf dem Papier sehr großen Kader, war es trotzdem wie die letzten Jahre auch, oft schwierig eine vernünftige Mannschaft zu stellen. Im Alter ist dies oft auf Verletzungen zurückzuführen, aber leider auch an Desinteresse einiger Spieler.

Angefangen hat die Saison mit dem Auftakt gegen Herzogenaurach, die als Gegner sehr unangenehm zu spielen sind. Mit Unterstützung aus der zweiten Mannschaft, die dieses Spiel als Vorbereitung auf ihre Saison nutzten, konnte man das Spiel trotzdem nur knapp mit 15:14 für sich entscheiden.

Mit diesem knappen Sieg ging es weiter mit dem Heimspieltag in unserer Herderhalle. Hier war wieder eine völlig andere Mannschaft für Buckenhofen auf dem Feld, die wiederum Unterstützung aus der ersten und zweiten Mannschaft bekam. Mit dieser Mannschaft sollte hier das Spiel gegen Lauf/Heroldsberg eigentlich nur Formsache sein, aber leider kam es dann ganz anders. Chaotisch und völlig von der Rolle musste man sich trotz eines top aufgestellten Kaders Lauf/Heroldsberg mit 10:9 geschlagen geben. Diese Niederlage war nicht eingeplant. Das

zweite Spiel an diesem Tag gegen Berching musste leider wegen nichtantreten des Gegners ausfallen.

### **DERBYTIME!!!**

Als nächstes Spiel stand das Derby gegen den HC Forchheim auf dem Programm. Das sind immer Spiele mit besonderem Charakter und oftmals vorher schlecht einzuschätzen. Leider wurde man bei diesem Spiel erstmals von den bis dahin unterstützenden Spielern der anderen Männermannschaften nicht unterstützt und dementsprechend war der Kader etwas dünn besetzt. Bis zur Halbzeit konnte man den Rückstand noch geringhalten, aber nach dem Schlusspfiff waren wir mit 22:11 noch gut bedient. Solche Niederlagen sitzen natürlich besonders tief. Der zweite Gegner an diesem Tag war die Spielgemeinschaft aus Bamberg/Hallstadt. Dieses Spiel konnte man nach einer spannenden ersten Halbzeit (9:7) am Ende mit 16:11 für sich entscheiden. Somit war die Niederlage gegen den HC Forchheim etwas leichter zu ertragen.

Nach dreiwöchiger Pause stand dann mit Altdorf der schwierigste Gegner der Saison auf dem Spielbogen. Altdorf dominiert die AH-Liga schon seit Jahren und stand auch in der aktuellen Saison ungeschlagen auf dem 1. Platz der Tabelle. Dementsprechend war Altdorf mit 14 Spielern voll besetzt und für unsere an diesem Tag eher mäßig besetzte Mannschaft eine Nummer zu groß. Letztes Jahr konnten wir sie als einzige Mannschaft bezwingen, aber diesmal hatten wir mit 9:21 keine Chance.

An diesem Tag dachte noch keiner, dass dies das letzte Saisonspiel war, aber das Turnier im März in Berching ist dann bereits der Coronakrise zum Opfer gefallen. Somit konnte man die Saison mit 3 Siegen und 3 Niederlagen beenden und einen guten, aber für uns trotzdem etwas enttäuschenden 5. Platz erreichen.

Ob es in der kommenden Saison noch einen AH Ligabetrieb in Buckenhofen geben wird, werden wir in den nächsten Wochen/Monaten entscheiden. Da immer mehr alte Spieler wegbrechen und die etwas „älteren“ Spieler der zweiten Mannschaft sich noch nicht dauerhaft für



hinten v.l.: Manfred Schnell (5/0), Matthias Kestler (4/0), Andreas Schneegans (1/0), Damir Zilic (0/0), Andreas Wetzel (4/5), Klaus Feichtinger (0/0), Michael Albert (5/20), Christoph Schatz(1/1), Johannes Gumbmann (2/1), vorne v.l.: Bernd Uttenreuther (5/7), Omer Smajlovic (1/TW), Tanja Bonengel (5/1), Frank Rosbigalle (2/6), Ömer Cansever (0/0), Christian Lenkl (3/8), weiter spielten noch: Michael Brütting (1/0), Christoph Sümmerer (1/4), Florian Zündt (2/TW), Christoph Feichtinger (1/4), Florian Elsäßer (2/3), Siegbert Bauer (2/TW)

die AH berufen füllen, wird es immer schwieriger eine leistungsfähige Mannschaft zu stellen.

Mein Dank gilt trotzdem allen Spielern, die immer beim Training und bei den Spielen anwesend sind. Natürlich auch unserer einzigen Spielerin Tanja und vor allem Familie Uttenreuther, die bei unserem Heimturnier immer voll besetzt zum Helfen erscheint.

## Tabellen und Zahlen

### Männer Bezirksoberliga West

1	SG Regensburg II	16	26 : 6	465 : 376	89
2	ESV 27 Regensbg.	17	27 : 7	487 : 414	73
3	SG Auerbach/Pegnitz	16	25 : 7	506 : 419	87
4	TV 1881 Altdorf	16	18 : 14	475 : 440	35
5	HC Sulzb.Rosenb.	17	18 : 16	479 : 486	-7
6	HSG SGS Erl/HC Niederl	17	15 : 19	444 : 432	12
7	TV 1861 Erlangen-Bruck III	16	14 : 18	411 : 431	-20
8	HC Forchheim	16	13 : 19	446 : 475	-29
9	HG im TV 1861 Amberg e.V.	16	10 : 22	423 : 468	-45
<b>10</b>	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>17</b>	<b>9 : 25</b>	<b>402 : 498</b>	<b>-96</b>
11	SV Obertraubling	16	5 : 27	433 : 532	-99

### Frauen Bezirksliga West

1	HC Hersbruck e.V	12	24 : 0	307 : 223	84
2	SC Eltersdorf	13	16 : 10	319 : 268	51
<b>3</b>	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>13</b>	<b>16 : 10</b>	<b>262 : 271</b>	<b>-9</b>
4	TSV Winkelhaid II	12	11 : 13	266 : 295	-29
5	HSG Berching/Pollanten	11	10 : 12	246 : 252	-6
6	SpVgg Diepersd.	11	7 : 15	255 : 265	-10
7	HSG SGS Erl/HC Niederl	11	6 : 16	221 : 249	-28
8	SG DJK Erlangen/Baiersdorf	13	6 : 20	262 : 315	-53

## Bezirksliga Männer Staffel West

1	TS Herzogenaurach	16	31 : 1	521 : 360	161
2	HG Eckental	15	26 : 4	481 : 379	102
3	SG Auerbach/Pegnitz II	16	24 : 8	420 : 393	27
4	HC Hersbruck e.V	16	20 : 12	418 : 393	25
5	HG Hemau/Beratzhausen	15	16 : 14	468 : 429	39
6	TV Wackersdorf	16	12 : 20	368 : 420	-52
7	HC Forchheim II	16	11 : 21	406 : 454	-48
8	HSG SGS Erl/HC Niederl II	16	10 : 22	404 : 422	-18
9	<b>SV Buckenhofen II</b>	<b>16</b>	<b>8 : 24</b>	<b>299 : 413</b>	<b>-114</b>
10	SG DJK Erlangen/Baiersdorf	16	0 : 32	333 : 455	-122

## A-Mädchen ÜBL Nord

1	HG Eckental	12	22 : 2	371 : 213	158
2	TSV Weitramsdorf	10	14 : 6	267 : 198	69
3	TV Gefrees	10	12 : 8	230 : 190	40
4	TV Ebern	11	12 : 10	210 : 195	15
5	SG Auerbach/Pegnitz	10	10 : 10	230 : 227	3
6	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>11</b>	<b>4 : 18</b>	<b>195 : 262</b>	<b>-67</b>
7	TSV Hof 1861	10	0 : 20	56 : 274	-218

## A-Jungen ÜBL Nord

1	SV Rednitzhembach	12	22 : 2	397 : 299	98
2	TS Lichtenfels	11	18 : 4	355 : 295	60
3	SG Auerbach/Pegnitz	11	15 : 7	353 : 277	76
4	HC Weiden	11	14 : 8	281 : 259	22
5	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>12</b>	<b>12 : 12</b>	<b>353 : 351</b>	<b>2</b>
6	SC 04 Schwabach	12	7 : 17	256 : 312	-56
7	TV Marktleugast	12	4 : 20	252 : 320	-68
8	SpV Mögeldorf	13	2 : 24	334 : 468	-134

## B-Mädchen ÜBL Nord

1	HSG Pyrbaum/Seligenporten	10	20 : 0	252 : 111	141
2	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>11</b>	<b>18 : 4</b>	<b>188 : 108</b>	<b>80</b>
3	TSV 04 Feucht	9	11 : 7	164 : 136	28
4	HSG Fichtelgebirge	11	12 : 10	179 : 190	-11
5	SG Rohr/Pavelsbach	10	6 : 14	141 : 212	-71
6	SpV Mögeldorf	11	6 : 16	175 : 230	-55
7	SC Eltersdorf	12	1 : 23	86 : 198	-112

## B-Jungen ÜBOL Nordost

1	TV 77 Lauf	14	28 : 0	441 : 301	140
2	HSC 2000 Coburg II	14	20 : 8	383 : 342	41
3	TV Gefrees	14	17 : 11	388 : 329	59
4	HC Hersbruck e.V	14	16 : 12	290 : 295	-5
5	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>14</b>	<b>15 : 13</b>	<b>390 : 383</b>	<b>7</b>
6	TV Hallstadt	14	9 : 19	332 : 391	-59
7	TSV Hof 1861	14	8 : 20	260 : 315	-55
8	TV Marktleugast	15	8 : 22	368 : 440	-72
9	SG Auerbach/Pegnitz	15	7 : 23	269 : 325	-56

## C-Mädchen ÜBL Nord

1	HSG SGS Erl/HC Niederl	14	27 : 1	413 : 175	238
2	TS Coburg	14	23 : 5	321 : 164	157
3	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>15</b>	<b>22 : 8</b>	<b>309 : 200</b>	<b>109</b>
4	TSV Weitramsdorf	14	16 : 12	220 : 213	7
5	HC Neust./Aisch	15	16 : 14	198 : 226	-28
6	TSV Neustadt	14	10 : 18	193 : 316	-123
7	SC Eltersdorf	14	9 : 19	195 : 268	-73
8	TS Herzogenaaurach	14	5 : 23	193 : 304	-111
9	TV Ebern	14	0 : 28	131 : 307	-176

## C-Jungen ÜBL Nordost 1

1	SC Eltersdorf	10	20 : 0	320 : 179	141
2	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>10</b>	<b>16 : 4</b>	<b>320 : 210</b>	<b>110</b>
3	TS Lichtenfels	11	14 : 8	322 : 290	32
4	SG Bad Rodach/Großw.	9	8 : 10	139 : 200	-61
5	HC 03 Bamberg	10	6 : 14	211 : 267	-56
6	HG Eckental	10	4 : 16	182 : 270	-88
7	TS Herzogenaaurach	10	2 : 18	215 : 293	-78

## D-Jungen Bezirksklasse Nord/West

1	TS Herzogenaaurach	8	15 : 1	209 : 99	110
2	HSG SGS Erl/HC Niederl	6	9 : 3	130 : 111	19
3	SG Auerbach/Pegnitz II	6	8 : 4	118 : 95	23
4	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>8</b>	<b>6 : 10</b>	<b>177 : 165</b>	<b>12</b>
5	HC Forchheim II	6	2 : 10	64 : 133	-69
6	Baiersdorfer SV	6	0 : 12	54 : 149	-95

## Alte Herren Bezirksklasse

1	TV 1881 Altdorf	8	16 : 0	158 : 85	73
2	HC Forchheim	6	10 : 2	112 : 84	28
3	HSG Lauf/HerolTdsberg	6	10 : 2	56 : 51	5
4	<b>SV Buckenhofen</b>	<b>6</b>	<b>6 : 6</b>	<b>60 : 78</b>	<b>-18</b>
5	TS Herzogenaaurach	6	6 : 6	102 : 101	1
6	HG im TV 1861 Amberg e.V.	6	4 : 8	66 : 74	-8
7	TSV Berching	6	2 : 10	54 : 77	-23
8	HG Zirndorf	6	2 : 10	53 : 81	-28
9	12 Bamberg/Hallstadt	6	0 : 12	36 : 66	-30

# Trainingszeiten

**Bambini** (2013 und jünger)

Freitag 16:00 Uhr Herder Halle

**Minis** (2011/2012)

Mittwoch 17:00 Uhr Herder Halle

**E-Jugend** (2009/2010)

Donnerstag 17:00 Uhr Herder Halle

**D-Jungen** (2007/2008)

Dienstag 17:00 Uhr Herder Halle

**C-/D- Mädchen** (2005/2008)

Freitag 17:00 Uhr Realschulhalle

**C-Jungen** (2005/2006)

Dienstag 17:00 Uhr Herder Halle

**B-Mädchen** (200/2004)

Dienstag 18:00 Uhr Herder Halle

Mittwoch 18:15 Uhr Herder Halle

**B-Jungen** (2003/2004)

Montag 18:30 Uhr Realschulhalle

Freitag 18:30 Uhr Herder Halle

**A-Mädchen** (2001/2002)

Dienstag 18:30 Uhr Herder Halle

Mittwoch 20:00 Uhr Herder Halle

**A-Jungen** (2001/2002)

Montag 18:30 Uhr Realschulhalle

Freitag 18:30 Uhr Herder Halle

## Damen

Dienstag 18:30 Uhr Herder Halle

Mittwoch 20:00 Uhr Herder Halle

## Männer 1

Dienstag 20:00 Uhr Herder Halle

Freitag 20:00 Uhr Herder Halle

## Männer 2

Freitag 18:30 Uhr Herder Halle

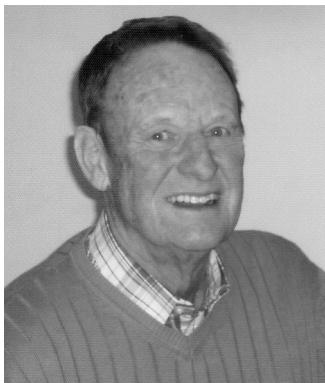
## Alte Herren (AH)

Mittwoch 19:00 Uhr Herder Halle

(Stand 01.10.2019, Trainingszeiten für die nächste Saison, bitte auf der Homepage verfolgen)

**Im Jugendbereich gilt, dass Jede(r) am Training der nächstälteren Mannschaft teilnehmen kann/darf/soll.**

## Nachruf



Die Buckenhofener Handballer trauern um Günter Schubert, Ehrenmitglied des SV Buckenhofen, der Anfang April im Alter von 78 Jahren starb.

**Günter Schubert** war von Anfang an dabei. Zunächst nicht als Aktiver, sondern als Betreuer verschiedener Mädchenmannschaften, in denen seine Tochter mitwirkte. Als dann die erste AH begründet wurde, mischte er selbstverständlich mit. Nachdem er die aktive Zeit und auch das Handballtraining beendet hatte, blieb er dem Verein weiterhin treu. Dies nicht nur als Teilnehmer etlicher Gymnastikkurse, sondern in wichtiger Funktion. Über viele Jahre fungierte er als Kassier bei den Heimspielen der Buckis. Und er blieb immer interessiert, „was in der Abteilung so läuft“. Erst nach Ablauf der letzten Spielzeit gab er seine Funktion ab. Nun ist er von uns gegangen, Wir werden ihn vermissen und seiner gedenken.

## Spieltermine im Mai:

Bei Redaktionsschluss waren keine Spieltermine bekannt. Bitte Nachrichten auf unserer Webseite verfolgen.

Herausgeber: SV Buckenhofen, Handballabteilung. Redaktion: S. Kluck  
INTERNET: <http://www.sv-buckenhofen.de>  
e-mail: [Sigrid@SV-Buckenhofen.de](mailto:Sigrid@SV-Buckenhofen.de)